

## Hinweise für ROK-Nutzer

### Allgemeines

Die Vektordaten des ROK sind auf der Basis der Rasterdaten der TK25 digitalisiert. Als Datum ist bei Bebauungsplänen die Bekanntmachung durch die Gemeinde angegeben. Bei Flächennutzungsplänen, Abweichungs- und Raumordnungsverfahren ist es die Genehmigung durch das RP.

### Flächennutzungspläne (FNP)

Das ROK enthält nur Gesamt-FNPs, die nach dem 1.1.1993 genehmigt wurden. Daher ist derzeit erst 2/3 der Gemeinden der Gesamt-FNP dargestellt. Die Sachdaten der Siedlungs- und Gewerbe-Planung aus dem FNP enthalten nur die Flächengröße. Zugehöriger Plannamen und Genehmigungsdatum sind in den Sachdaten des umgebenden Gesamt-FNPs enthalten.

FNP-Änderungen werden nur aufgenommen, wenn sie

- nicht in der bestehenden Ortslage liegen,
- Bebauung enthalten, und
- der entsprechende Bebauungsplan am Tag der Digitalisierung nicht vorlag.

### Bebauungspläne

Die Sachdaten der Nutzungen (z.B. Wohnbaufläche) enthalten nur die Flächengröße; der zugehörige Planname und das Datum der Bekanntmachung sind in den Sachdaten des umgebenden Geltungsbereichs enthalten. Die Angabe der Flächengröße enthält keine außenliegenden Ausgleichsflächen. Einige dieser Ausgleichsflächen erscheinen in mehreren Bebauungsplänen. In den Sachdaten kann jedoch nur ein B-Plan aufgenommen werden.

Das Sachdatum "GEN\_DAT" ist das Datum der Bekanntmachung.

Auf vorhandener Bebauung sind B-Pläne oder ihre Änderungen nur aufgenommen

- bei (zumindest teilweise) neuer Bebauung, d.h. z.B. keine Sanierungsgebiete,
- oder bei erkennbarer Umwidmung, z.B. Gewerbe in Sonderbaufläche.

Ab 1.1.03 werden auch Pläne im Verfahren (Beteiligung der TÖB nach § 4.1 BauGB) mit ihrem geplanten Geltungsbereich, aber noch ohne Nutzungen, aufgenommen. Die Sachdaten enthalten statt des Datums den Eintrag "i. V." (im Verfahren).

### Abweichungs- und Raumordnungsverfahren

Als **Genehmigungsdatum** gilt das des Bescheides (Zulassung/Ablehnung) an den Antragsteller. Bei zurückgezogenen Verfahren ist das Datum der Zurücknahme durch den Antragsteller eingegeben. Falls in diesen Fällen oder bei ruhenden Verfahren eine genaue Angabe fehlt und lediglich eine Jahreszahl existiert, wurde aus systembedingten Gründen (Access-Datei) das fiktive Datum "1. 1. 19.." verwendet, jedoch mit zutreffender Jahreszahl.

Das Genehmigungsdatum wird unter dem Sachdatum "Entsch\_Dat" angegeben.

Der **Schlüssel** für das Sachdatum "Entscheid" gibt den Status wieder:

- 1 Zulassung,
- 2 Ablehnung,
- 3 nicht entschieden, d. h. im Verfahren oder zurückgezogen.

Bei abgelehnten, schwebenden oder zurückgezogenen Verfahren ist die beantragte, bei (teil-)zugelassenen die genehmigte (und die abgelehnte Teil-) Fläche dargestellt. Das

Sachdatum "Anmerkung" und enthält teilweise genauere Angaben zur Entscheidung, z. B. "Teilzulassung".

Je nach Art des Vorhabens enthalten linienhafte Raumordnungsverfahren beiderseits der Mittellinie einen **Trassenkorridor**:

- +/-100m für Gasleitungen und Kabel;
- +/-200m für Hochspannungsfreileitungen;
- +/-300m für Straßen und Eisenbahnstrecken.

In begründeten Fällen kann der Korridor eingeschränkt oder aufgehoben werden.

Wenn sich die Geltungsbereiche zweier gleichartiger Verfahren **überlagern**, ist die Fläche des älteren Verfahrens reduziert oder ganz herausgenommen (Alsfeld-Angenrod, Beselich-Obertiefenbach, Greifenstein-Beistein, Villmar, Wartenberg-Angersbach, Kirchhain). Die Reduzierung des Geltungsbereichs ist in den Sachdaten vermerkt. Die Darstellung zugunsten der aktuellen Situation und auf Kosten der überholten Abweichungsverfahren (bzgl. Grafik und Bilanz) entspricht der Methode bei überlagernden Bebauungs- und Flächennutzungsplänen.

Bei Verfahren ohne klare räumliche Abgrenzung wurde eine symbolhafte **Kreissignatur** als Graphik digitalisiert. Die Flächenangabe in den Sachdaten entspricht in dem Fall nicht den tatsächlichen Verhältnissen (z.B. Wetzlar, Lahnfeld; Fernwald - Watzenborn-Steinberg; Beselich; Laubach-Ruppertsburg; Hungen).